

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 53 (1996)
Heft: 1: 24 Stunden geöffnet : auch Ohren brauchen Ruhezeit

Vorwort: Editorial
Autor: Vogel, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR ... 4

THEMA DES MONATS

Ohren: Schluss mit
der Misshandlung 6

MUSIKTHERAPIE

Heilende Kraft von
Rhythmus und Klang ... 10

MILCH

Wie gesund ist
das weisse Wunder? 13

SPRACHSTÖRUNGEN

Wie sie sich äussern
und wie sie behandelt
werden 18

DIE PRAKTISCHE SEITE 22

BILD DES MONATS 23

AUF DEM SPEISEPLAN

Randen/Rote Bete 24

SERIE SPURENELEMENTE

Kobalt und Mangan 25

LIPPENPFLEGE

Kälteschutz für
empfindliche Lippen... 26

PFLANZENHEILKUNDE

Die Ingwer-Wurzel
heizt ein 27

DER KLEINE TIERARZT

Katzen: Ernährung
und Diät-Tips 30

LESERFORUM

Erfahrungsberichte
und Selbsthilfeforum... 33

BLICK IN DIE WELT 36

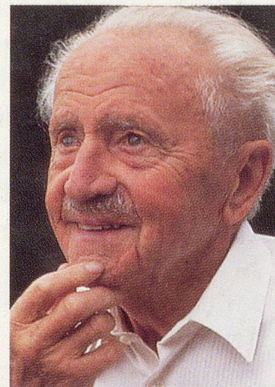
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vergleicht man das Leben von heute mit früheren Zeiten, dann begreift man, dass vielen Leuten die Lust zum Singen vergangen ist.

Doch die befreiende Macht des Singens erlebt jener, der trotz seiner Sorgenlast und Traurigkeit zu singen beginnt. Allerdings werden es zuerst nur ernste, traurige Melodien sein, die seiner bedrängten Stimmung Ausdruck verleihen. Aber besonders bei einem gleichzeitigen Marsch durch den Wald kann dieses Singen verhältnismässig rasch eine Lockerung im Gemüt zur Folge haben. Unwillkürlich stimmt das Herz nun freudigere Lieder an und zuletzt hat der Frohsinn die Überhand gewonnen. Der Druck der Sorgen wird immer geringer, und bis man zu Hause angekommen ist, hat man genügend Mut gesammelt, um es mit den Lasten des Alltags erfolgreich aufzunehmen.

Die Therapie des Gesangs sollte nie unterschätzt werden. Jeder Therapeut kennt die beruhigende Wirkung harmonischer Töne. Rhythmisch geordnete, harmonische Melodien helfen, den Sturm der Seele zu besänftigen.

Viele Menschen sind vom Lärm des Alltags abgestumpft. Dessenungeachtet gibt es aber immer noch viele Menschenherzen, die schon ein einfacher Vogelgesang freudig berührt. Auf ihren Wanderungen hören sie noch das jubelnde Trillern der Lerchen. Sie freuen sich an jedem Amselgesang, der sie zu früher Morgenstunde begrüsst und finden, dass die gefiederten Freunde im Wald die schönsten Konzerte darbieten. Der Zauber eines verlorenen Paradieses schwebt ihnen vor, wenn sie aus vielen Vogelkehlen ein harmonisches Lied zu hören bekommen.



Herzlichst, Ihr

A. Vogel

Dr. h.c. A. Vogel

(aus: Gesundheits-Nachrichten, August 1974)